

1. Praktikumsbericht von Julia Eichinger (Februar 2011)



Mein Name ist Julia und ich gehöre seit Ende Januar zur **Wajibu Wetu** Familie. Nachdem ich letztes Jahr im November mein Lehramtsstudium abgeschlossen hatte, erfüllte sich ein großer Traum für mich, als ich erfuhr, dass ich im kommenden Jahr nach Kenia reisen darf, um dort als bereits siebte Praktikantin im **Wajibu wetu**-Kinderheim zu leben und zu arbeiten. Ab Weihnachten verflogen die Tage nur noch so, und bis ich mich versah, saß ich auch schon im Flieger nach Nairobi.

Bei meiner Ankunft wurde ich von allen Kindern, Betreuern und Heimeltern recht herzlich begrüßt, sodass ich mich sofort sehr wohl fühlte. Der herzlichen Begrüßung folgte, bzw. folgt nun eine wunderschöne Zeit, in der jeder Tag etwas Besonderes ist. Es rührt sich eigentlich immer etwas, wobei dies bei der Menge an Kindern aber auch kein Wunder ist. ☺



Mit den Kindern, die stets total fröhlich und nett sind, verstehe ich mich richtig gut. Sie sind mir sofort ans Herz gewachsen und ich genieße das tägliche Spielen und Lachen mit ihnen in vollen Zügen!

Das Leben hier in Kenia beziehungsweise im Kinderheim ist komplett anders, als ich es von zu Hause gewohnt bin: Es wird per Hand gewaschen, Duschen gibt es nicht, das Wasser muss zuerst immer von draußen geholt werden- wenn nicht genug im Tank ist, muss es von einem Esel gebracht werden...

Überraschenderweise erwies sich die Umstellung für mich jedoch als nicht allzu schwer- alles eine Sache der Gewohnheit. ☺ Jedoch muss ich zugeben, dass ich mich schon total auf eine richtige Dusche freue.



Im Vorfeld wurde mir oft von der „kenianischen Gemütlichkeit“ berichtet, die eventuell ungewohnt für mich sein könnte. Jedoch ist die Anpassung für mich nicht wirklich schwierig gewesen. Ich denke, wenn man gewisse Dinge nicht so eng sieht, gewöhnt man sich sehr schnell an die kenianische Mentalität. Eine Sache, die ich jedoch gewöhnungsbedürftig fand, war die kenianische Pünktlichkeit. Bei den meisten Terminen muss mindestens eine Stunde dazugerechnet werden. Doch auch darauf ist nicht immer Verlass, denn ab und an läuft dann doch wieder alles sehr pünktlich ab.



In letzter Zeit durften wir viele verschiedene Gruppen hier in **Wajibu Wetu** willkommen heißen: Eine davon war eine Gruppe von Jugendlichen, die einem Bibelclub angehören (*Feet and Hands of Jesus*), und uns unter anderem eine Menge an Süßigkeiten mitbrachte. Wir haben mit ihnen einen wunderschönen Nachmittag verbracht und viel gesungen, gelacht, getanzt und uns die Süßigkeiten schmecken lassen.

Gleich am darauf folgenden Tag hat uns die *Thamanda E.S.D.A. Women Group* besucht und uns einen halben Tag bei den im Heim anfallenden Aufgaben- wie Gemüse schneiden und Kleidung flicken- kräftig unter die Arme gegriffen.



Das Highlight war aber für alle sicherlich der Besuch unserer holländischen Freunde, die wieder einmal mit zahlreichen Familienmitgliedern angereist waren und großartige Neuigkeiten für **Wajibu Wetu** im Gepäck hatten: Sie ermöglichen dem gesamten Heim, auch in diesem Jahr wieder, einen Urlaub in Mombasa verbringen zu können.

Es ist schön zu sehen, wie groß die **Wajibu Wetu** Familie ist und wie viele Freunde sie aus den verschiedensten Teilen der Welt hat, die das Heim unterstützen.

Einen Tag, an den ich mich noch sehr gut erinnere, ist der Geburtstag von Betty, einem der älteren Mädchen. Einige der Kinder und ich haben heimlich zwei Kuchen gebacken und ein Geschenk besorgt. Am Abend stieg dann eine kleine Überraschungsfeier mit viel Gesang, ausgelassener Stimmung und viel Kuchen. Es war schön zu sehen, wie sich alle Kinder bei der Vorbereitung beteiligt haben, um eine schöne



Feier für Betty zu organisieren. An dieser kleinen Feier konnte man sehen, dass die Kinder hier nicht viel zum Glückhsein brauchen und ich denke, wir können in so mancher Hinsicht einiges von den Heimkindern lernen!



Ich bin sehr, sehr glücklich, Teil dieser wunderbaren Familie zu sein und genieße jeden Tag hier! Viele liebe Grüße und vor allem ein paar Sonnenstrahlen aus dem wunderschönen und sonnigen Kenia,

schickt Eure Julia